

Korrosionsschutz von Stahlbauteilen ist Vertrauenssache

Bader Pulverbeschichtung erzielt die höchste Korrosivitätsklasse und stellt erneut seine Stellung als führender Pulverbeschichter in der Region unter Beweis.

Aalen-Fachsenfeld. „Farbe drauf machen kann jeder, Qualität wird jedoch am Untergrund entschieden“, sagt Matthias Bader, Geschäftsführer der Firma Bader Pulverbeschichtung in Fachsenfeld und Vorsitzender der Technischen Kommission der Qualitätsgemeinschaft für Industriebeschichtung (QIB).

Insgesamt 35 Betriebe sind in der Qualitätsgemeinschaft integriert, einem freiwilligen Zusammenschluss von qualitäts-

bewussten Beschichtungsbetrieben für die Industrie. Korrosionsschutz von Stahlbauteilen ist Vertrauenssache. Ihren konsequenten Qualitätsanspruch gewährleisten die QIB-Mitgliedsbetriebe durch die Einhaltung und Dokumentation der Vorgaben eines strengen Regelwerks, das jährlich von einem unabhängigen Institut überprüft wird. Die Qualitätsvorgaben gelten dabei für Pulver- und Flüssigkeitsbeschichtungen auf allen Substraten



Matthias Bader, Vorsitzender der Technischen Kommission der Qualitätsgemeinschaft für Industriebeschichtung (QIB). (Foto: privat)

(Aluminium, Stahl und verzinkter Stahl). Um den Kunden eine gleichbleibend hohe Beschichtungsqualität sicherzustellen, müssen Mitgliedsbetriebe – wie zum Beispiel Bader Pulverbeschichtung – definierte Prozesse einhalten und über eine hochwertige Laborausstattung verfügen.

Höchste Korrosivitätsklasse

Beim jüngsten Symposium der QIB in Wetzlar, hat Matthi-

as Bader als Vorsitzender der Technischen Kommission die Ergebnisse des C5-Projekts „Korrosionsschutz von Stahlbauteilen durch Beschichtungssysteme in Abhängigkeit von den Metallkonstruktionen der einzelnen Metallbauer“ vorgestellt. Bei diesem Projekt wurden geschweißte Prüfkörper von sechs teilnehmenden Beschichtungsbetrieben untersucht. Dabei erzielte die Bader Pulverbeschichtung die höchste Korrosivitätsklasse nach

DIN EN ISO 12944 und konnte somit erneut seine Stellung als führender Pulverbeschichter in der Region unter Beweis stellen. Die Firma Bader konnte im Vergleich mit fünf weiteren Pulverbeschichtern das beste Resultat beim Salzsprühtest über 1440 Stunden erzielen. Überdies erhielt die Aalener Firma die Bahnzulassung für Stahl- und Aluminium im Innenbereich sowie für Stahlbauteile im Außenbereich.

Lothar Schell

ANZEIGE

Für Handwerk und Industrie

„Egal wie Ihre Teile aussehen, wir beschichten sie“, lautet die Philosophie der Firma Bader Pulverbeschichtung in Aalen-Fachsenfeld. Geschäftsführer Matthias Bader und sein Team stehen als Oberflächenveredler für Handwerk und Industrie. Die Firma ist flexibel und individuell aufgestellt. Nahezu alle Teilegrößen können beschichtet werden. „Extrem große und schwere Teile, bis hin zu einem Stückgewicht von 1,5 Tonnen sind unsere Spezialität“, so der Geschäftsführer. Der Fokus liegt auf



Sechser-Sessellift im Skigebiet Laax (Schweiz).

tragsgrößen – auf einer Produktionsfläche von zirka 1500 Quadratmetern wird auf zwei Anlagen beschichtet. Die Eisenphosphatierung ist die optimale Vorbereitung für Metallteile, um den bestmöglichen

Bader

Pulverbeschichtung

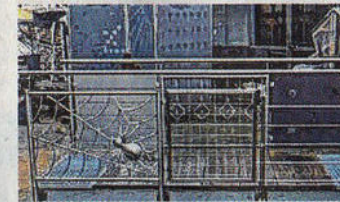
Bader Pulverbeschichtung GmbH
Im Loh 6
73434 Aalen-Fachsenfeld
Telefon 0 73 66 924 727-0
Telefax 0 73 66 924 727-19
info@bader-pulver.de
www.bader-pulver.de

leisten und die Produkte widerstandsfähiger zu machen. Der Geschäftsbereich der Firma Bader beinhaltet neben Korrosionsschutz auch Verzinkung, Nass-Lackierung, Sandstrahlarbeiten und Entlackung. Bader gehört zu den innovativsten Mittelständlern in Deutschland und wurde mit dem „Top 100-Siegel“ ausge-

ANZEIGE

Kompetenz in Metall

Seit über 65 Jahren ist die Firma Emil Schneider der Partner für individuelle Metallgestaltung und Schmiedekunst. Das breite Produktangebot ist in die Bereiche Garten und Heim gegliedert. „Im Segment Garten fertigen wir nach den Wünschen unserer Kunden Gartentüren, Einfahrtstore, Sonnenuhren, Umzäunungen, Blumenständer, Brunnen und auch Laternen“, erläutert Wolfgang Ribnitzky, der bereits in dritter Generation seit 2007 die Geschäfte führt. „Rund ums Haus fertigen wir individuelle Balkongeländer, Fenster- und Haustürgitter, Vordächer, Carports, Kamin-



Edelstahl in allen Formen.

Wirtschaftsschilder. Im Trend liegt bei den Geländern derzeit Edelstahl in Kombination mit Glas oder Lochblechen, abgestimmt auf die Außenfassade“, erklärt der Inhaber. Sakrale Ausstattungsgegenstände wie Ambo, Tabernakel, Lampen und auch Grabkreuze runden das Portfolio ab. Seit Juli 2014 ist der Betrieb mit derzeit vier Mitarbeitern nach DIN EN



Emil Schneider e. K.
Inh. Wolfgang Ribnitzky
Schmiedekunst und
Metallgestaltung
Fuchswasenstraße 1
73457 Essingen
Telefon 0 73 65 91 92 87
Telefax 0 73 65 91 92 88
info@kunstschmiede-schneider.de
www.kunstschmiede-schneider.de

1090 zertifiziert und erfüllt somit die seit 1. Juli 2014 europaweit geltenden Sicherheitsvorschriften für Tragwerke in Stahl und Aluminium. „Diese Zertifizierung hebt uns von unseren Mitbewerbern ab, da bisher nur wenige Metallbauer diese Sicherheitsvorschrift erfüllen“, betont Wolfgang Rib-